

2K-Garagen-Siegel

Farbige Epoxidharz-Bodenbeschichtung,
zweikomponentig, für innen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Seidenglänzende, lösemittelfreie, wasserverdünnbare 2K-Epoxidharz-Beschichtung für Versiegelungen mineralischer Flächen (Beton- und Zementestrichböden) im Innenbereich, wie Garagen, Lager-, Keller- und Verkaufsräume.

Eigenschaften

- Verbessert die mechanische Beanspruchbarkeit von Böden.
- Verhindert das Eindringen von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen in den Untergrund.
- Verringert die Staubbildung durch Abrieb.
- Kein Erweichen bei thermischer Belastung.
- leichte Reinigung und Pflege.
- Beständig gegen Benzin, Dieselmotorenöl, ungebrauchte Motorenöle, verdünnte Säuren, schwache Laugen, Streusalz.
- Durch ihre chemische Vernetzung sind die Anstriche unempfindlich gegenüber Weichmacherwanderung aus den Autoreifen.

Farbton

RAL 7030, RAL 7032

Glanzgrad

Seidenglänzend

Dichte

Ca. 1,3 – 1,4 g/cm³, je nach Farbton (Komp. A + B gemischt)

Bindemittelart

Wasseremulgiertes 2-Komponenten-Epoxidharz (enthält keine organischen Lösemittel)

Inhaltsstoffe

Nach Vdl-Richtlinie Bautenanstrichmittel:
Wasseremulgierte 2K-Epoxidharz-Kombination, Additive, Pigmente, funktionelle Füllstoffe.

Produkt-Code

RE 1

Gebindegröße

5 kg-Kombigebinde: Grundmasse 4 kg, Härter 1 kg

Verarbeitung

Material anmischen

Mischungsverhältnis Grundmasse zum Härter: 4 : 1
Härter der Grundmasse zugeben und 2-3 Minuten bei langsam laufendem Rührwerk (300 - 400 U/Min.) intensiv mischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Erst danach kann die Mischung mit entsprechender Menge Wasser (max. 25 %) verdünnt werden; Nach dem Mischen die fertige Mischung in ein sauberes Gefäß umtopfen und nochmals gut aufrühren. **Nur absolut 100%ig homogene Mischungen beider Komponenten im richtigen Mischungsverhältnis ergeben einwandfreie Filmeigenschaften.**

Topfzeit beachten!

Gemischtes Material ist bei +20 °C ca. 2 Stunden verarbeitbar, bei höheren Temperaturen entsprechend kürzer. Bei Temperaturen über 23°C verkürzt sich die Topfzeit und es kann zu Glanzgradunterschieden kommen. Mischungen unbedingt innerhalb von 2 Stunden verarbeiten, da das Material danach unbrauchbar wird. Dickflüssig gewordenes Material kann auch durch Zugabe von Wasser nicht wieder verwendungsfähig gemacht werden.

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel oder Rolle. (Kunststoffpinsel oder kurzflorige Rolle).

Beschichtungsaufbau

Normal saugender Untergrund:

Grundanstrich mit 2K-Garagen-Siegel, verdünnt mit ca. 15-25 % Wasser. 2-3 Deckanstriche (je nach Belastung) mit 2K-Garagen-Siegel, unverdünnt.

Stark saugender Untergrund:

Voranstrich mit 2K-Garagen-Siegel, verdünnt mit ca. 15-25 % Wasser. 2-3 Deckanstriche (je nach Belastung) mit 2K-Garagen-Siegel, unverdünnt.

Gleitsicherheit

Zur Erstellung einer rutschhemmenden Beschichtung in die nasse Zwischenbeschichtung Quarzsand 0,5 – 1,0 mm einstreuen. Anschließend die Oberfläche 1 – 2mal mit ALBRECHT 2K-Garagen-Siegel versiegeln.

Verarbeitungstemperatur und Raumklima

Bei Verarbeitung und Trocknung müssen die Umluft und der Untergrund eine Mindesttemperatur von +10 °C und von 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur haben. Bei Temperaturen unter +10 °C verlängert sich die Reaktionszeit erheblich. Die ideale Verarbeitungstemperatur sollte bei +15°C bis +25°C liegen. Luftfeuchtigkeit von über 80 % kann zu Weißanlaufen und Glanzverlust führen.

Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen, da es sonst zu Reaktionsstörungen und Glanzunterschieden kommt.

Trockenzeit / Überstreichbarkeit (20°C, 65% rel. Luftfeuchte)

Überstreichbar nach frühestens 18 Stunden. Spätestens nach 30 Stunden überstreichen, da ansonsten Haftungsmängel auftreten können. Leichte mechanische Belastbarkeit nach 1 – 2 Tagen. Volle Belastbarkeit der Oberfläche nach ca. 7 Tagen.

Verbrauch

180 - 220 ml/m² pro Beschichtung (gemischtes Material), je nach Beschaffenheit des Untergrundes.

Verdünnung

Mit Wasser max. 25 %.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung | Trocken, kühl, aber frostfrei

Untergründe und Vorbehandlung

Allgemeine Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, öl- und fettfrei, trag- und haftfähig sowie frei von Zementschlämmen und Nachbehandlungsmitteln sein. Neue zementgebundene Untergründe mind. 4 Wochen abbinden lassen. Der Feuchtigkeitsgehalt von Beton- und Zementestrichböden darf 4% nicht übersteigen. Zementestriche sollen max. 3,5 Gew.-% Feuchte enthalten. Untergrund vor aufsteigender Feuchtigkeit nach DIN 18195 schützen; bei unzureichender Isolierung nicht unterkellertes Bodenflächen können Fleckenbildung und Ablöseschäden auftreten.

Tragfähige, verschmutzte Oberflächen durch Wasser- oder Dampfstrahlen reinigen. Nicht tragfähige, kreidende und durch z.B. Reifenabrieb oder Öle stark verunreinigte Flächen mechanisch vorbereiten. Untergründe und Altanstriche leicht anschleifen; Staub durch Absaugen entfernen.

Untergrundfestigkeit

Dünnbeschichtungen können keine bzw. nur geringe lastverteilende Funktion übernehmen. Deshalb muss der jeweilige Untergrund die zu erwartenden mechanischen Beanspruchungen aufnehmen können. Die Druckfestigkeit des Untergrundes sollte mind. 25 N/mm², die Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm² betragen. Bei geringeren Werten muss eine fachgerechte Vorbehandlung des Untergrundes erfolgen.

Hinweise

Besondere Hinweise

Arbeiten möglichst von einem Fachbetrieb ausführen lassen. Zu große Schichtdicken bei den einzelnen Arbeitsgängen vermeiden.

Epoxidharzanstriche erleiden unter UV-Licht und Feuchtigkeitseinwirkung Glanzminderung und leichte Kreidung, ohne dass dadurch die Funktionsfähigkeit der Beschichtung beeinträchtigt wird. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.

VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

Sicherheitsratschläge / Gefahrenhinweise

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nach Gebrauch Hände und Gesicht gründlich waschen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser/Seife waschen. Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung den behördlichen Vorschriften entsorgen. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080111.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie gebührenfrei unter 00800/ 63333782.



Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG
Industriestraße 24-26
D-55120 Mainz
Tel. 0 61 31 / 62 09 - 0
Fax 0 61 31 / 62 09 - 40
www.lack-albrecht.de
info@lack-albrecht.de

Technische Information Stand 03/2016